

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 20. Gemeinderatssitzung am 21.11.2006

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Manfred Dobler, GR Ing. Adalbert Kathrein, Andrea Schöpf, Mag.-arch. Wolfgang Neururer, Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, Ing. Günther Schwarz, Manfred Köll, Andreas Huter, Andreas Staggl, Sieglinde Wolf für Hubert Schrott, Paul Eiter für Mag. Franz Staggl

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Mag. Franz Staggl, Hubert Schrott

Protokollführer

Daniel Neururer

3 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2006

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 26.09.2006 einstimmig. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 28.09.2006 (mit Bearbeitung des Prüfberichtes der BH Imst)

In Vertretung des Überprüfungsausschussobmannes GR Hubert Schrott berichtet GV Andreas Huter über die letzte Sitzung des Überprüfungsausschusses. Dabei ist zwar Herr Mario Forgo als Vertretung von GR Andreas Staggl erschienen, da dieser jedoch

nicht dessen rechtlicher Ersatz ist musste er von der Sitzung ausgeschlossen werden. Geprüft wurde vom Überprüfungsausschuss wieder die Kassenführung. Es wurde festgestellt, dass diese vorbildlich geführt wird. Ebenso sind die Rechnungen der Gemeindehaussanierung geprüft worden. Es hat dabei Überschreitungen gegeben, die Überschreitungen wurden allerdings durch den Dachgeschossausbau verursacht, welcher zuerst nicht geplant war. Vom Gemeinderat wurde diese Überschreitung bereits genehmigt. Bezüglich der Läutanlage in Leins wurden die Rechnungen mittlerweile auch nachgereicht. Weiters ist der Prüfbericht der BH Imst im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Im Prüfbericht es hat keine nennenswerte Beanstandungen gegeben, lediglich Hinweise wie gewisse Arbeiten besser gemacht werden könnten.

Vom Gemeinderat wird der Überprüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Beratung und Beschlussfassung über Angebot einer Feinanalyse der Straßenbeleuchtung durch das E-Werk Wels

Vom E-Werk Wels wurde ein Angebot über eine Feinanalyse der Straßenbeleuchtung eingebracht. Der Bürgermeister hat dies schon mit Wolfgang Flir von Elektro Erhart besprochen, dieser ist der Ansicht, dass die Feinanalyse nicht viel bringen wird und die Gemeinde sich die Summe von € 3.049,20 (so viel würde diese nämlich kosten) besser sparen sollte. Vom Gemeindevorstand wurde diese Ansicht auch geteilt. Laut Vorstand sollte diese Summe sinnvoller in neue Lampen für diverse Straßenlampen investiert werden. Viele davon sind schon am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt und spenden nur mehr wenig Licht. Messungen, ob sich eine Beleuchtungserweiterung ausgeht werden laut Bauhofvorarbeiter im Übrigen schon standardmäßig gemacht.

Der Gemeinderat lehnt dieses Angebot einstimmig ab. Man wird selbst Maßnahmen ergreifen um die Beleuchtungssituation zu verbessern.

4. Haushaltsplan 2007: Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)

Vom Bürgermeister wird dem Gemeinderat folgender Vorschlag für die Gemeindeabgaben im Haushaltsjahr 2007 unterbreitet.

	Abgaben 2007	Abgaben 2006
Abgabenart		
Grundsteuer A		500 vH d. Meßbetrages
Grundsteuer B		500 vH d. Meßbetrages
Kommunalsteuer		1.000 vH d. Meßbetrages = 3 vH d. Lohnsumme
Vergnügungssteuer		laut Satzung
Hundesteuer		jeder Hund EUR 75,00
Abgaben nach dem Tir. Verkehrsaufschließungsg.		EUR 78,49 davon 5% = EUR 3,92 - ohne Ermäßigung
Wasseranschluss		EUR 0,89 je m³ umbauten Raum - gültig ab 01.01.2006
Wasserbenützungsg Gebühr		EUR 0,45 je m³ Frischwasserbezug ab 01.08.06

Wasseruhr (Austauschzähler) jährliche Miete		EUR 9,00 für 3m ³ . EUR 16,00 für 20m ³ , neue Wasseruhr EUR 16,00
Kanalanschlussgebühr	EUR 4,56	EUR 4,50 je Kubikmeter umbauten Raum
Kanalbenützungsgebühr	EUR 1,783 ab 01.08.2007	EUR 1,76 je m ³ Frischwasserbezug ab 01.08.06 abzüglich 15 Kubikmeter je GVE (Gebührenordnung)
Müllabfuhr		lt. Gebührenordnung
Friedhofsgebühr		EUR 20,00
Kindergartenbeitrag	Kindergartenstichtag ist jeweils der 01.September	EUR 20,00 für das 1. Kind EUR 12,00 für das 2. Kind jedes weitere Kind ist frei - gültig ab 01.09.2005
Kompressorleihgebühr		EUR 14,00 je Stunde
Traktor ohne Fahrer		EUR 26,00 je Stunde
Traktor mit Fahrer	EUR 49,00	EUR 46,00 je Stunde
Arbeiter (zB Aufsicht Recyclinghof)	EUR 23,00	EUR 20,00
RECYCLINGHOF		
Sperrmüll		EUR 0,16 je kg
Holz		EUR 0,16 je kg
Eisen		EUR 0,16 je kg
Elektronikschrott		kostenlos
E-Schrott (Bildschirme)		kostenlos
Kühlgeräte		kostenlos
Bauschutt	über Hilti & Jehle!	EUR 12,36 je to
Aushub	über Hilti & Jehle!	EUR 2,25 je to
Bearbeitungsgebühr für Rechnungs- legungen unter EUR 20,00		EUR 2,10
Schwarz-Weiß-Kopien		EUR 0,10
Farbkopien		EUR 0,30
Mahngebühr		EUR 5,00 (gesetzlich)

Änderungen gibt es eigentlich nur bei den Kanalgebühren, da diese Sätze von der Tiroler Landesregierung bezüglich der Förderungswürdigkeit einer Gemeinde vorgegeben werden. Bei den Kindergärten sollte ein Stichtag festgesetzt werden, da man unter dem Kindergartenjahr immer wieder das Problem hat, dass neuangemeldete Familien ihre Kinder in den Kindergärten unterbringen wollen. Dabei müsste nicht selten eine neue Kindergartenhelferin angestellt werden. Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten sollen die betroffenen Eltern dies schon vor dem Stichtag bekannt geben. Bezüglich den Gebühren für „Traktor mit Fahrer“ bzw. „Arbeiter“ sollen die Sätze auf die Lohnkosten angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festsetzung der oben dargestellten Gemeindeabgaben, sowie die Festsetzung des Kindergartenstichtages.

5. Beratung und Beschlussfassung über Beitritt der Gemeinde Arzl zum Regionalentwicklungsverein IRI-Leader

Die Gemeinde Arzl im Pitztal hat lange Zeit gezögert diesem Verein beizutreten und gehört im Bezirk Imst zusammen mit der Gemeinde St. Leonhard zu den Letzten, welche nicht bei IRI – Leader dabei sind. Einerseits wird der Beitritt seitens des Landes Tirol empfohlen, andererseits wäre es wichtig, dass der gesamte Bezirk Imst geschlossen in diesem Verein vertreten ist. Bei einer Sitzung des IRI – Leader-Vereines konnte durchgesetzt werden, dass nicht nur die Einwohnerzahl, sondern auch die Finanzkraft einer Gemeinde dem Vereinsbeiträgen zu Grunde gelegt werden. Durch diese Regelung würde die Gemeinde Arzl i. P. profitieren. (Der Beitrag zum Verein IRI – Leader würde € 1,23 pro Einwohner betragen.)

Vom Vorstand wurde ein Beitritt zum Verein IRI-Leader befürwortet. Dieser stellte aber fest, dass es dann unbedingt notwendig sein wird Projekte (welche über diesen Verein gefördert werden) zu entwickeln.

Ein Schreiben von IRI – Leader wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Imst (vormals Verein Regionalentwicklung Bezirk Imst) von Jänner 2007 bis Dezember 2013, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den Leader Status im Rahmen des Förderprogramms ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums), zu erwerben. Die Gemeinde verpflichtet sich daher zur Aufbringung des Eigenmittelanteils für die Basisinfrastruktur während der gesamten EU-Strukturfondperiode 2007 bis 2013, in der Höhe von voraussichtlich € 1,23/pro Kopf. Die Gemeinde verpflichtet sich weiters zur aktiven Mitarbeit bei der Erstellung des REP (Regionales Entwicklungsplanes). Dieser soll bis Mitte 2007 ausgearbeitet und in den folgenden Jahren mit Beteiligung aller Gemeinden des Bezirkes umgesetzt werden.

6. Beratung und Beschlussfassung über Kauf von Nutzungsrechten bezüglich Ausbaustufe 2 im Gewerbegebiet Arzl (TW 69 auf Gp. 332/1 im Ausmaß von 2681 m² von Johannes Larcher, TW 71 auf Gp. 332/1 im Ausmaß von 4.128 m² von DI Josef Raggl, TW 60 auf Gp. 332/1 im Ausmaß von 656 m² von der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf und Teilflächen des TW 12/2 auf der Gp. 331/1 im Ausmaß von 1.533m² von Siegfried Neururer, Arzl 255)

Es konnte nun mit allen bisher betroffenen Nutzungsberechtigten eine Einigung erzielt werden. Aufgrund des Erschließungskonzeptes für die Ausbaustufe 2 im Gewerbegebiet sind aufgrund der Wegführung noch zwei neue Teilwaldberechtigte betroffen: Bgm. Siegfried Neururer und Herr Josef Buelacher. Bei Bgm. Neururer wird durch die Wegführung nur ein Teil des Teilwaldes betroffen sein, da dieser Teilwald aber auch für eine Bushaltestelle vorgesehen wäre und nur mehr eine geringfügige Fläche übrig bleiben würde, käme in diesem Falle auch ein Kauf des kompletten Teilwaldes in Frage.

Das geplante Wegprojekt wird den Gemeinderäten vorgelegt.

Bgm. Siegfried Neururer verlässt, wegen Befangenheit, das Sitzungszimmer. VBgm. Manfred Dobler übernimmt den Vorsitz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (ohne einer Stimme wegen Befangenheit) folgende Nutzungsrechte zum Preis von € 11,00 p.m². anzukaufen: TW 69 auf Gp.

332/1 im Ausmaß von 2681 m² von Johannes Larcher, TW 71 auf Gp. 332/1 im Ausmaß von 4128 m² von DI Josef Raggl, TW 60 auf Gp. 332/1 im Ausmaß von 656 m² von der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf und Teilflächen des TW 12/2 auf der Gp. 331/1 im Ausmaß von 1.533 von Siegfried Neururer, Arzl 245

Bgm. Siegfried Neururer nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

7. Beratung und Beschlussfassung über teilweise Wegauflassung der Gp. 5580/1

Da ein öffentliches Gut (welches teilweise nicht mehr benötigt wird und teilweise auch in der Natur – da verwachsen - nicht mehr vorhanden ist) quer durch das geplante Gebiet der Ausbaustufe 2 des Gewerbegebietes geht, wird ein Teil dieser Grundparzelle aufgelassen

GR Mag. Wolfgang Neururer weist auf die Problematik hin, wie mit der Zuteilung des Weges an die Nutzungsberechtigten verfahren werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die teilweise Wegauflassung der Gp. 5580/1 (bis zum Bereich, welcher sich außerhalb der geplanten neuen Gewerbeflächen befindet), die gesamte Fläche bleibt jedoch im Eigentum der Gemeinde.

8. Beratung und Beschlussfassung über Tausch des benötigten Nutzungsrechtes von Herrn Josef Buelacher gegen Flächen aus dem Öffentlichen Gut – Gp. 5580/1 (Gewerbegebiet Arzl – Ausbaustufe 2)

Von Herrn Josef Buelacher, auch geringfügig betroffen durch die geplante Wegführung im Erschließungskonzept, könnte ein Tausch der Nutzungsflächen gewünscht werden. Dies könnte durch die Auflassung eines alten Waldweges in diesem Bereich erfolgen. In diesem Zuge könnten dann Teile des Waldweges Herrn Josef Buelacher übertragen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die benötigten Grundflächen gegen die Flächen des Nutzungsrechtes des Herrn Josef Buelacher eins zu eins getauscht werden oder ihm zum üblichen Betrag von € 11,00 p.m². abgelöst werden können.

9. Beratung und Beschlussfassung über Aufhebung des GR-Beschlusses vom 31.01.2006/ Punkt 7 – Verkauf der Gp. 333/15 an Herrn Kurt Bubik

Wie bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen wurde Herr Kurt Bubik angeschrieben, dass er den Kaufpreis innerhalb einer gewissen Frist überweisen sollte. Auf sein Ersuchen hin hat der Vorstand ihm noch eine Nachfrist gesetzt. Die Überweisung des Geldes wurde mittlerweile von der Bank bestätigt.

GR Mag. Wolfgang Neururer erklärt, dass von Herrn Kurt Bubik nach wie vor kein Geld da zu sein scheint. Man muss Maßnahmen setzen, damit solche Zeitverzögerungen in Zukunft nicht jeder Gewerbegrundkäufer macht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der GR-Beschluss vom 31.01.2006 nicht aufgehoben wird, wobei Herr Kurt Bubik jedoch die zusätzliche Auflage bekommt diese Grundparzelle innerhalb von zwei Jahren gerechnet ab dem Datum der Unterfertigung des Kaufvertrages (also der 02.03.2006) bebauen zu müssen und weiters ab 02.03.2006 für den Zahlungsverzug Verzugszinsen (diese sollen in die Gemeindebuchhaltung aufgenommen werden) zahlen muss.

10. Beratung und Beschlussfassung über grundsätzlichen Verkauf eines Bauplatzes im Gewerbegebiet Arzl an die Firma Spenglerei Pfefferle & Gastl

Bgm. Neururer berichtet, dass schon seit einiger Zeit ein Ansuchen der Firma Spenglerei Pfefferle & Gastl für einen Bauplatz im Arzler Gewerbegebiet eingebracht wurde. Nun soll dieser Firma bei der Ausbaustufe 2 ein Bauplatz gegeben werden, damit sie mit den Planungen beginnen kann. Der Bürgermeister berichtet weiters, dass es Seitens des Landes Tirol keine Förderung für die Ausbaustufe 2 des Gewerbegebietes mehr geben wird, außer man macht die Ausbaustufe 2 des Gewerbegebietes zusammen mit anderen Gemeinden. Ein Quadratmeterpreis für die Gewerbegründe muss noch berechnet werden, wobei die vorderen Bauplätze wieder etwas teurer sein sollten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Firma Spenglerei Pfefferle & Gastl grundsätzlich ein Baugrund verkauft wird. Über alles Weitere wird noch verhandelt werden.

11. Beratung und Beschlussfassung über Wegführung im Gewerbegebiet Ausbaustufe 2

Vom Raumplanungsbüro Plan Alp wurde ein Vorschlag bezüglich der Wegführung im Gewerbegebiet Ausbaustufe 2 ausgearbeitet.

Agrarobmann GV Manfred Köll regt an, dass man noch mit den betreffenden Nutzungsberechtigten bezüglich des Radweges (der am Rande der Ausbaustufe 2 entlang laufen wird) redet.

Der Gemeinderat stimmt der geplanten Wegführung im Gewerbegebiet Ausbaustufe 2 einstimmig zu.

12. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf einer Schneefräse für die Gemeinde Arzl i.P.

Bauhofarbeiter Horst Dingsleder hat bisher im Winter mit einer geliehenen Schneefräse einige Plätze und Wege geräumt. Um ihm diese nützlichen Dienste auch in Zukunft zu ermöglichen bringt der Bürgermeister den Gemeinderäten ein Angebot über eine Schneefräse vom Typ Yanmar zum Preis von € 5.474,00 zur Kenntnis. Der Kaufpreis könnte noch aus dem diesjährigen Budget bestritten werden.

Agrarobmann GV Manfred Köll stellt fest, dass wenn Agrarwege (wie z.B. der Diemersteig) geräumt werden, muss die Gemeinde Arzl i.P. einen Benützungsvertrag mit der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf erstellen um allfällige Haftungsfragen zu regeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schneefräse des Types Yanmar von der Firma Landmaschinen Konrad Staggl zum Preis von € 5.474,00 anzukaufen.

13. Beratung und Beschlussfassung über offizielle Schreibweise des Ortsteiles vor dem Beginn des Ortes Leins („Gschritz“, „Alsterschütz“, „Alterschritz“, „Alzerschritz“, „Alterschütz“, usw)

Vom BBA Imst wurde angefragt wie dieser genau zu bezeichnen ist. Leider konnte weder eine genaue Schreibweise über die Ortschronisten, Frau Helene Schrott oder

Herrn OSR Franz Gabl ermittelt werden, noch konnte ein Ursprung der Ortsbezeichnung gefunden werden. Die Schreibweise soll nun vom Gemeinderat festgelegt werden, der dies allerdings schwer feststellen kann, da ihm Kenntnisse über die Schreibweise fehlen. Man wird daher nochmals nachschauen, ob sich etwas eruieren lässt. Sollte man dabei jedoch zu keinem Ergebnis kommen, wird der Name für die Ortstafel vom Gemeinderat mit „Gschritz“ festgesetzt.

14. Beratung und Beschlussfassung über Erweiterung des Sportareals in Wald-Seetrog

Von der Vereinsgemeinschaft Wald wurde ein Erweiterungskonzept, erstellt von DI Günther Schwarz, für das Sportareal in Wald-Seetrog eingebracht. Da dieses unmittelbar an das geplante neue Siedlungsgebiet in diesem Bereich anschließen bzw. eventuell hineinragen würde, soll im Gemeinderat darüber beraten werden. GR DI Günther Schwarz berichtet kurz über die geplanten Änderungen. Insbesondere ist der bestehende Platz schon ziemlich desolat bzw. gefährlich und bevor dieser nur saniert wird, wäre es gescheit eine bessere Lösung anzustreben.

Vom Gemeinderat wird angeregt, dass mit der Agrargemeinschaft Wald geredet werden sollte, ob sie die benötigten Flächen zur Verfügung stellt. Darüber hinaus wäre auch ein Nutzungsberechtigter betroffen, die Frage dabei ist noch wie das betroffene Nutzungsrecht abgelöst werden wird.

GR Paul Eiter regt an, dass die Siedlungserweiterung auch im Zuge der Umsetzung dieses Projektes gemacht werden sollte.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der geplanten Erweiterung des Sportareals in Wald-Seetrog zu.

15. a) Bürgermeister-Bericht.

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung:

05.10.2006 Fand der Gemeindefest in Galtür statt. Der Landeshauptmann und LR Dr. Anna Hosp berichteten, dass im Landesbudget noch freie Mittel vorhanden wären, da man heuer zum Glück von Katastrophen verschont geblieben ist.

09.10.2006 War er beim Bürgermeistertag auf der Messe Innsbruck und hatte anschließend einen Termin bei LR Anton Steixner bezüglich der Grundzusammenlegung Wald.

16.10.2006 War er bei einer Sitzung des Vereines IRI – Leader in Stams dabei.

17.10.2006 Wurde die Vorübernahme von BA 05 Los 2 durchgeführt.

24.10.2006 Bei einer Besprechung bezüglich der Grundzusammenlegung Wald konnte noch keine Einigung erzielt werden. Jedenfalls soll es zu personellen Änderungen im Ausschuss der Grundzusammenlegung kommen. Von HR DI Klaus Juen wurde zudem mitgeteilt, dass sollte weiterhin ein so großer und vor allem untergriffiger Widerstand gegen diese Grundzusammenlegung bestehen wird das Land Tirol dieses Projekt aufgeben.

26.10.2006 Der Gesundheitstag in Wennis, organisiert durch den Sozialsprengel Pitztal, war wieder ein voller Erfolg und stellt eine Bereicherung für das Tal dar.

08.11.2006 Hat der Bürgermeister bei LR Hosp bezüglich einer Förderung für die Erweiterung des Mehrzweckgebäude vorgesprochen. Obwohl es die eingeplante Musikschulförderung nicht mehr gibt, konnte eine zufriedenstellende Förderung erzielt werden, da durch LR Hosp eine Bedarfszuweisung von € 200.000,00 für 2007 und von € 200.000,00 für 2008 genehmigt wurde. Weiters konnte bei LR Dr. Anna Hosp auch eine Bedarfszuweisung für Asphaltierungen in der Höhe von € 50.000,00 erreicht werden.

Bezüglich Stefan Neuner und seines geplanten Aussiedlerhofes teilt der Bürgermeister mit, dass das Gerücht falsch sei, dass die diesbezügliche Umwidmung keine Genehmigung bekommen würde. Das Problem ist jedoch, dass das Gesamtprojekt angeblich zu teuer käme und daher jetzt das Bauvorhaben nochmals umgeplant werden muss.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass man die Revision der Benni-Raich-Brücke ausgeschrieben hat. Die Angebote hierfür liegen vor, wobei sich schon jetzt abzeichnet, dass die Sanierung wohl eine Größenordnung von um die € 50.000,00 erreichen werden wird.

b) Bauhofbericht

Verlegung der Heizleitung – Volksschule Wald zu Feuerwehrhalle Wald

Fundamentfreilegung und Dämmung der Feuerwehrhalle Wald

Malerarbeiten des gesamten Stiegenhauses - Mehrzweckgebäude in Wald

Renovierung der Leichenkapellentür in Arzl

Errichtung von 60 lfm Grundstücksmauer – Kirchplatz Leins

Neue Leitschienen bei Bachmann Pepi und Austausch von Leitschienen im Bereich

Aster Wald

Wintervorbereitungen

Schneestangen schlagen

Regeneinläufe ausräumen

Reinigen aller Pumpstationen

Derzeit laufende Arbeiten:

Ausholzen im gesamten Gemeindegebiet

Ausbesserungsarbeiten bei der Volksschule Arzl (Computerleitungen)

c) Ausschuss-Berichte

Kulturausschussobmann GR Herbert Raggl berichtet, dass wieder geplant ist eine Ausstellung für Hobbykünstler zu organisieren. Bezüglich der Jungbürgerfeier konnte in einer Kulturausschusssitzung des Tales ein positives Resümee gezogen und Kritiker,

wie Bgm. Rupert Hosp, von dessen guten Verlauf überzeugt werden. Man war mit der Jungbürgerfeier größtenteils sehr zufrieden und insbesondere waren die Kosten mit € 33,20 pro Kopf günstig. Es ist seitens der Kulturausschüsse der Pitztaler Gemeinden geplant jetzt alle zwei Jahre eine Jungbürgerfeier abzuhalten. Die Ausstellung mit Hobbykünstlern könnte, wenn dies von den Gemeinderäten gewünscht wird, auch talweit stattfinden. Wobei man sich diesmal mit der Übernahme der Kosten weitgehend zurückhalten würde. Auch eine Gemeindechronikausstellung aller Gemeinden ist in der Kulturausschusssitzung des Tales angesprochen worden.

16. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Anträge.

17. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Manfred Köll ersucht im Namen des Sozialsprengels Pitztal, dass der Pro-Kopfsatz der Gemeinden für den Sozialsprengel Pitztal von € 2,90 auf € 3,70 erhöht wird. Diese Erhöhung ist wichtig, damit der Sozialsprengel Pitztal ausgeglichen bilanzieren kann.

GR Herbert Raggl erklärt bezüglich des alten Feuerwehrhauses, dass die FFW Wald bisher noch keine Sanierungsmaßnahmen getroffen hat (diese will das alte Feuerwehrhaus ja als Atemschutzraum verwenden) und er ist aufgrund der offensichtlichen baulichen Mängel (insbesondere der dadurch verursachten Gefährdungen) der Meinung, dass man einen Abtrag des alten Feuerwehrhauses wohl oder übel ins Auge fassen wird müssen.

GR Andrea Schöpf fragt an, was mit der Hausapotheke bei Dr. Ralf Tursky wird, da sie gelesen habe „diese Hausapotheke wird bald für immer geschlossen“.

Bgm. hat diesbezüglich kürzlich ein Schreiben bekommen, wo diese Schließung angekündigt wird. Laut diesem Schreiben würden nur ca. 60 m Wegstrecke fehlen um einen Weiterbetrieb der Hausapotheke zu gewährleisten. Er wird sich dafür einsetzen, dass die Hausapotheke bleiben kann.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.
Daniel Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 28.11.2006 – 12.12.2006
Von der Amtstafel abgenommen: